Frage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-450642

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sie wieder. „Hab' ich dir nicht immer und immer wieder gesagt, du sollst rechtzeitig für Kohle sorgen?"

„Hab' ich dir nicht immer und immer gesagt, du sollst dich dieses Artikels annehmen?"

„Nun sind wir richtig und regelrecht neben die Kohlen gekommen," konstatierte schließlich die Frau, die die Erste war, die den wahren Sachverhalt begriff.

„Nun sitzen wir da und haben nichts zu heizen," jammerte er.

Schließlich meinte der Gatte kleinlaut: „Es ist bloß gut, daß der Hausherr gekommen ist und uns nachgewiesen hat, daß wir keine Kohle haben. Wir hätten uns jetzt, einer auf den andern, verlassen und im Winter hätten wir frieren müssen."

Herr Hämsterli nahm Hut und Stock und eilte hinaus.

„Wohin willst du?" rief ihm die Gattin nach, die Schlimmes ahnte.

„Vielleicht kann ich doch noch schnell einige Dutzend Zentner Kohle zusammen hamstern." Und fort war er.

Statt des Kohlenwagens fuhr zehn Tage darauf ein Möbelwagen vor, und anstatt etwas zu bringen, lud man die Kisten mit Reis, Zucker, Kartoffeln, Butter, Fett, Eiern, Büchsenfleisch, Schuhen, Hühneraugenpflaster, Korsetten, Kerzen, Käse, Seife, Mehl und Nudeln auf und fuhr mäßigen Tempos dem ersten Kreis der Stadt entgegen.

„Jetzt haben wir nicht nur keine Kohle," jammerte die Frau, „sondern nicht einmal die Kisten, aus denen ich im Winter das Anfeuerungsholz bereiten wollte."

pa.

Frage

„Kennen Sie die irreligiöseste Stadt der Welt?"

„„Das war Sodom!""

„Nein — Rom! Da wohnt Gott nicht.."

„„— — —""

„Da hat er nur einen — Stellvertreter!"

Ski.

Uebersetzung

Vos oro, ut memores sitis officii = Ich bitte Euch, den Durst eines Offiziers zu bedenken.

Rudi

Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack Unübertroffen in Preis und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Moderne **Damen- u. Herren-** Schuhe 1656

HOCH

„au Dock" Bern,

Marktgasse 13.

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - **BERN** - Schwarzthorstr. 33 1659

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

A. Ruchti

Bern, Kramgasse 11

Bilder-Einrahmung

Auskunftei Prudentia & Lendi A.-G.

Neuenhofstr. 12, **Zürich 1** (Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte aller Art. Beste Referenzen.

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne'nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränepulver** Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Fussärztin-Masseuse **Frl. Bärtschi** Waghausgasse, Bern

Kaffee, Cacao, Waschpulver

mit hohem Rabatt! Preisliste verlangen!

Engroslager Basel, Güterstr. 283

Pianos

am vorteilhaftesten im Pianohaus **P. Jecklin Söhne** Ob. Hirschengr. 10 **Zürich 1.**

Sommersprossen Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzihaus, **Brugg** (Aarg.) 1778

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

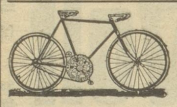
ROAS

BESTE SCHUH-CRÈME

A. SUTTER

OBERHOFEN/THURGAU

Emser Wasser



165 Fr.

Touristen-Fahrrad, neuestes, solides System, 12 Monate Garantie, mit Pneus Michelin oder Gaulois, Kotschützer, Bremse, Tasche mit Werkzeug, **165 Fr.,** mit Rücklauf und zwei Bremsen **180 Fr.,** Damen-Fahrrad **195 Fr.,** Militär-Fahrrad **220 Fr.** Mantel, Marke Gaulois-Michelin **Fr. 11.**— und **12.**—, Luftschlauch Gaulois-Michelin **Fr. 6.**— u. **7.**—, Laternen von **Fr. 5.50** an. Kataloge gratis und franco. **Louis Ischy,** Fabrikant, **Payerne.** Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

Patentanwalt **Ing. Fritz Isler** Bahnhofstrasse 19 : am Paradeplatz : ZÜRICH I

Periodisch leidende (O. F. 724 g) 1799 **Frauen** sollten sich vertrauensvoll wenden an das Hygien. Institut **Dara-Export, Genf,** Rhône 6303.

Feuer-Waffen. Taschenflobert 6 mm Fr. 2.50, 3.50, große v. 5.50 an, Revolver, 6 Schüsse, 7 mm Fr. 9.50, 9 mm 12.—, Revolver mit Zentralschlagstift, 7 mm Fr. 15.—, 9 mm 16.—, Browning, reduz., Hammerleß, Kal. 6/35 Fr. 25.—, Kal. 7/65 Fr. 30.—, Smith Welson, Kal. 320, 19 Fr., Kal. 380, 22 Fr. Jagdgewehre mit 2 Schüssen von 65 Fr. an. Munition. Kataloge gratis u. franko. Reparaturen. 1633 **Louis Ischy,** Fabr., **Payerne.**

Reich illustriert ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradehalter, Bruchbänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstofie usw. 1797 Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware. **Sanitätsgeschäft Hübscher,** Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

ST. GALLEN

DU NORD Brühlgasse 11 St. Gallen

Heimeliges, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant

Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel

Jak. Lins-Stadler.

LUZERN

ROSENGARTEN

:-: Damen-Kapelle :-:

Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss! 1798

Zeugnisse Amtlich beglaubigte Zeugnisse Es wurden **geheilt** von **OTTO DOPFER, Naturarzt,** Gossauerstrasse 1467a, **Herisau.**

Gallensteine, Herzwasser, Magenkrämpfe, heftige Schmerzen in den Därmen, **Darmkolik.** Ulrich Frei, Landwirt, Abtwil (St. Gallen), 1916.

Magenleiden, Auswurf, Schwindelschwäche, Verstopfung. Emil Brunner, Veltheim bei Winterthur, 1916.

Herzschwäche, Nervenkopfweh. Frau Gasser Fr., Langg., Tablat, 1914.

Asthmabeschwerden, Erstickungsanfälle, innerl. Brand, heftiger Auswurf, Gallensteine, Appetitlosigkeit, Blasenschwäche, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Bleichsucht. Anna Knechtli-Egli, Teufen (Appenzell), 1916.

Rheumatismus. Frau Keller, Langgasse, St. Gallen, 1914.

Ausschlag, Eissen am g. Körper. Alfr. Spirig, Bruggen (St. G.), 1914.

Brand, Fluss, Schmerzen im Kreuz. Frau Frei, Muri-Dorf (Aargau), 1913.

Ausschlag mit heftigem Beissen am ganzen Körper, unter den Armen **Eiterbügel.** Trotz meinem hohen Alter wurde ich geheilt. Joh. Härisch, Flawil (St. Gallen), 1916.

Magengeschwüre u. Asthmabeschwerden. Frau Spirig, Bruggen bei St. Gallen, 1914.

Off. Bein mit Eiterausfluss, Brand. J. Müller, Landw., Herisau, 1915.

Hämorhoiden, Magenschw., Durchfall. Jos. Weisshaupt, Appenzell. Der Morgen-Urin erwünscht und genaue Angabe des Befindens mit Altersangabe. 1807

Sämtliche Originale liegen zur Einsicht auf.

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für **sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**

Eigene chemische Laboratorien

Zürich - St. Gallen - Basel - Genf